

K u n d m a c h u n g.

Ein wiederholter Angriff von vier Bewaffneten, der heute Nachts auf die Schildwache bei dem Pulver-Magazine auf der Türkenschanze erfolgte, erweist nur zu deutlich das noch bestehende Vorhandenseyn von Waffen.

Alle Ermahnungen, alle Wege der Güte und Nachsicht, zeigen sich also noch immer als fruchtlos. Die Auswürflinge einer verdorbenen Völkerschaft können noch immer ihr Unwesen im Verborgenen treiben, und die Ueberwachung der Magistrate, Ortsgemeinden und der sich selbst so wohlmeinend angetragenen Vertrauensmänner, reicht noch nicht hin, verruchten Schandthaten zu steuern? Und doch erheben sich Tausende von Stimmen, um die Rückkehr des geliebten Monarchen, mit ihm die Rückkehr des Wohlstandes und der Versöhnung zu erflehen.

Wie aber sollen diese Wünsche erfüllt werden, so lange eine Rotte elender Wichte nicht zu Paaren getrieben werden kann, und der gute Geist, von dessen Wiederkehr zwar Alles spricht, durchaus kein Feld gewinnen will!

Ich werde von nun an keine Gesuche um Gnadenacte mehr annehmen, wenn von Seite der Militär-Behörde Waffenendeckungen gemacht werden, die Strenge der Gesetze walten lassen, und hoffe nur, das kräftigere Einwirken des Vereines der Vertrauensmänner wird mir manche Maßregeln der Strenge ersparen.

Wien am 19. März 1849.

Der Militär- und Civil-Gouverneur:

Welden,

Feldzeugmeister.